

Der erste Schwarm eines Stockes wird gewöhnlich der „Vorschwarm“ genannt, und bei günstiger Witterung und reichlichem Honig- und Blumenmehlertrage ziehen von einem Stocke noch wohl in demselben Sommer ein bis zwei oder gar drei „Nachschwärme“ ab. Auch die zuerst im Frühjahr abgezogenen Vorschwärme entsenden oft noch in demselben Jahre eine Kolonie.

Sobald die Witterung unfreundlicher wird, und die Nahrung abzunehmen beginnt, fängt die sogenannte Drohnenschlacht an, d. h. die unnötigen Freßer werden getötet oder vertrieben und müssen elend umkommen. Mit den Drohnen zugleich werden auch die schwarzen Bienen ausgetrieben, d. h. die armen alten, die schwach und arbeitsunfähig geworden sind. Diese letzteren schwirren noch lange vor den Fluglöchern herum und suchen irgendwo in die Stöcke einzudringen und zu dem Honig zu gelangen.

Wenn dann die Nächte immer kälter und die Winde heftiger werden, so verkleben die Bienen alle Spalten usw. sorgfältig mit Wachs und verengen auch die Fluglöcher durch Bogen, Pfeiler und Wände aus demselben. Ebenso sorgen sie auch bis in die späteste Zeit für die Reinlichkeit und überziehen übelriechende Gegenstände, z. B. tote Tiere, die zu ihnen hineingetrochen sind, mit einer Decke aus Wachs. Noch fliegen sie dann in den warmen Tagesstunden immer aus, doch gehn dabei, ebenso wie im Frühjahr, gar viele zu Grunde, indem sie unterwegs erstarren und umkommen. Endlich, wenn alle Nahrung ein Ende hat, bleiben sie im Stocke zurück und ziehen sich in einen dichten Haufen in der Mitte, unterhalb ihrer Wintervorräte, zusammen. In ihrer Mitte ruht die Königin, als der Mittelpunkt und die Seele des ganzen Schwarmes.

Die Bienen erstarren den Winter hindurch keineswegs vollständig, wie die Wespen, Fliegen usw., sondern sie genießen noch von Zeit zu Zeit ein wenig Nahrung. Wird die Kälte außergewöhnlich stark, so fallen sie in Klumpen auf den Boden und sterben.

Die Wichtigkeit der Bienenzucht ist längst allenthalben anerkannt, und in manchen Gegenden bildet dieselbe bereits einen Hauptnahrungszweig der Bewohner. Im ganzen kann sie indessen überall noch bedeutend ausgedehnt werden und verspricht, sich dann als eine wahre Goldgrube zu erweisen.

93. Liebet eure Feinde!

Johann Friedrich Stuymer.

Preussischer Kinderfreund. Ein Lesebuch für deutsche Volksschulen, zusammengest. von Preuß und Betteer 21. Aufl. Königsberg. 1844. S. 133.

In einem Walde des westlichen Russlands lebte noch im verflorenen Jahre ein wackerer Förster mit seinem jungen Weibe, zweien holden Kindern und einigen Jägerburschen in glücklicher Abgeschiedenheit. Auch zu ihnen war indes schon die Kunde von den traurigen Verheerungen gekommen, welche die Cholera in den östlichen Teilen des Landes anrichtete,